

SWG Journal

Ausgabe 30 07/2021



Der Wohnbau Willi stellt sich vor | Baubeginn in der Oskar-von-Miller-Straße 85
Fertigstellung 1. Bauabschnitt Bellevue | Picknick auf dem Balkon

Inhalt

INTERN

4 Wohnbau Willi stellt sich vor



10



MODERNISIERUNG

- 6 Baubeginn in der Oskar-von-Miller-Str. 85
- 8 Arbeiten am Wohnprojekt Theresienstr. 19

SANIERUNG

- 10 Balkonsanierung abgeschlossen

NEUBAU

- 12 Einzug in die Ludwigstr. 31
- 14 1. Bauabschnitt Bellevue vor Fertigstellung
- 18 2. Bauabschnitt Bellevue nimmt Fahrt auf

22

14



TIPPS

- 20 Balkonbepflanzung und was zu beachten ist
- 21 Knete zum Selbermachen
- 22 Picknick auf dem Balkon
- 23 Rätseln zur Entspannung

Editorial



Geschäftsführer SWG/SWSG
Alexander Förster

Liebe Mieterinnen und Mieter,

der Sommer ist da! Passend zu den steigenden Temperaturen sinken die Inzidenzzahlen und versprechen uns ein kleines Stück Normalität.

Ein Ausflug in den Wildpark an den Eichen, Baden im SILVANA Sport- und Freizeitbad oder eine Fahrradtour mit anschließender Einkehr in einen der vielen Biergärten – für jeden findet sich eine schöne Beschäftigung.

Für alle, denen es draußen zu warm ist, lohnt sich ein Ausflug in eines der Museen, ein Einkaufsbummel durch die Läden in der Innenstadt oder ein Nachmittag in einem der vielen Cafés.

Schweinfurt hat viel zu bieten: die Vielfalt der Angebote auf kleinem Raum überzeugt.

Vielfältige Angebote wollen wir auch Ihnen und unseren künftigen Mieterinnen und Mietern machen; dieses SWG Journal gibt Ihnen einen Überblick über unsere derzeitigen Bauprojekte. Sie werden sehen, auch hier ist einiges geboten: mit den vorgestellten Projekten setzen wir unsere Strategie fort und schaffen für viele Jahre und Jahrzehnte bezahlbaren Wohnraum für die unterschiedlichsten Bedürfnisse. Auch hier zeigt sich, dass Wohnen viel mehr ist als nur ein Dach über dem Kopf zu haben.

Wir freuen uns diese Aufgabe für Schweinfurt und für Sie übernehmen zu dürfen.

Das ganze SWG-Team und ich wünschen Ihnen einen tollen und erholsamen Sommer. Bleiben Sie gesund.

Ihr Alexander Förster
Geschäftsführer SWG/SWSG

Die kostenfreie Notdienstnummer
SWG-Notdienst (24h)
0800 0726777

Ein echter Schweinfurter bei der SWG

Der Wohnbau Willi stellt sich vor.

Wer das SWG-Weihnachtsvideo 2020, das auch aktuell noch auf der SWG Website zu finden ist, gesehen hat, kennt ihn schon. Alle anderen werden ihn ab sofort kennenlernen. Der „Wohnbau Willi“ wird sich künftig als „Mitarbeiter“ der besonderen Art regelmäßig zu Wort melden und gleichzeitig das sympathische Maskottchen der SWG sein.

Exklusiv für unsere Mieterinnen und Mieter bzw. für die Leserinnen und Leser des SWG-Journals haben wir ein „Interview“ mit unserem Wohnbau Willi geführt.



Lieber Willi, Du bist zwar offiziell ein Neuzugang bei der SWG, aber man hat den Eindruck, Du bist schon ganz lange dabei?

WOHNBAU WILLI: Aber selbstverständlich – in mir sind alle positiven Eigenschaften der SWG Belegschaft vereint. Aber es brauchte Animationsprofis, die mir am Computer mein attraktives Aussehen gegeben und quasi Leben eingehaucht haben.

Nach deinem Outfit bist Du ganz offenbar als Hausmeister-Maskottchen bei der SWG tätig?

WOHNBAU WILLI: Ich bin ein Mann der Tat, ein echter Schweinfurter – ehrlich, gerade heraus und mit rauem Charme. Aber immer mit offenem Ohr für unsere Mieterinnen und Mieter. Ich kann hinlängen, wo hinzulangen ist – meine eigentliche Aufgabe ist aber, das eine oder andere mitzuteilen oder auch mal Dinge zu erklären. Das kann mal auf einem Plakat am schwarzen Brett, in einem Flyer oder auch in einem Video sein. Der Willi bringt es auf den Punkt – das kann ich versprechen.



Wie wir aus dem Weihnachtsvideo wissen, hast Du ja auch eine Stimme?

WOHNBAU WILLI: Aber hallo! Und ich sprech' wie mir mein Schweinfurter Schnabel gewachsen ist, damit mich auch jeder versteht – auch unser Chef.



Kann man Dich auch mal persönlich kennenlernen?

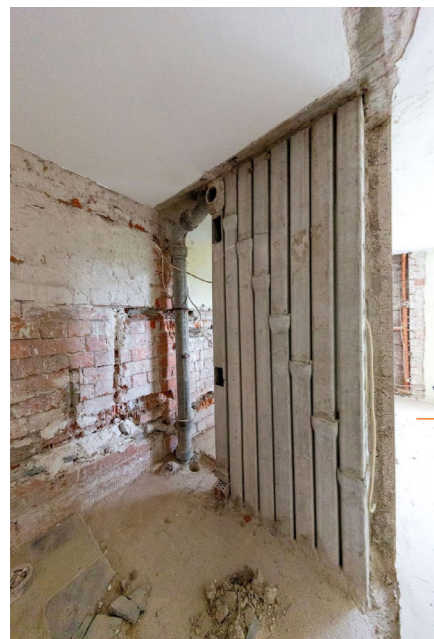
WOHNBAU WILLI: Ich hab' ordentlich viel zu tun – aber ich kann mir schon vorstellen, dass gerade Kinder bald die Möglichkeit haben werden, mich persönlich zu treffen. Aber aus bekannten Gründen müssen wir da noch ein bisschen Geduld haben.



Alles auf Los

Baubeginn in der Oskar-von-Miller-Str. 85

Seit März arbeiten die verschiedensten Gewerke auf der Baustelle der Oskar-von-Miller-Str. 85. Zuerst musste ein altes Heizöl-Tanklager rückgebaut werden, jetzt geht es um die eigentlichen Sanierungsarbeiten. Seit Kran, Bauzaun und Gerüst stehen, wird vor allem aus- und rückgebaut. Schließlich soll das Gebäude am Ende quasi runderneuert sein. Alte Schalter, Steckdosen, Heizkörper, sanitäre Einrichtungen, Türen: Alles muss raus.



freigelegte Lüftungsrohre vor dem Ausbau



komplett entkerntes Wohnzimmer

Da die Wohnungen im Grundriss verändert und teils vergrößert werden, weichen auch Innenwände und alte Kamine. Alte Rohrleitungen und schadstoffbelastete Bauteile werden ausgebaut. Danach folgt der Abbruch des bestehenden Daches, denn während der Sanierung wird ein neuer, gedämmter Flachdachaufbau entstehen. Für weitere energetische Maßnahmen müssen die alten Fenster ausgebaut werden – sie werden später durch moderne 3-fach isolierte Fenster ersetzt.

Wenn alle Rückbauten abgeschlossen sind, fängt die eigentliche Sanierung mit den Rohinstallationen für Heizung, Lüftung und Sanitärbereiche sowie den Elektroarbeiten an. Bis November 2022 entsteht in der Oskar-von-Miller-Str. 85 Schritt für Schritt ein modernes, barrierefreies Wohnhaus nach KfW55-Kriterien.



**Einsparpotenzial
ca. 110 Tonnen
CO₂ / Jahr**

Zugang zum sog. „Schwarzbereich“ mit Personenschleuse und Unterdruckanlage



Rückbau des ehemaligen Tanklagers



Mitten im Umbau

Arbeiten am Wohnprojekt Theresienstr. 19

Mitten in den Umbauarbeiten zeigt sich die Theresienstr. 19. Der Rückbau und die notwendigen Grundrissänderungen für das Wohnprojekt sollen zum Ende des Sommers abgeschlossen sein. Zur Erinnerung: In der Theresienstr. 19 entsteht in Kooperation mit dem Freien Altenring Schweinfurt e.V. ein generationenübergreifendes Wohnprojekt. Die anstehenden Maurerarbeiten schaffen Platz für 13 Wohnungen plus Gemeinschaftsraum.



Rohbau des neuen Aufzugsschachtes

Es ist einiges passiert in den vergangenen Monaten. Im Innenhof steht der Aufzugsschacht für den barrierefreien Zugang. Das Dach ist bereits rückgebaut und neu eingedeckt. Die Rohinstallationen für Heizung, Lüftung und Sanitärräume sind ebenso in Arbeit wie die Elektroinstallationen. Als nächstes warten die vorhandenen Balkone auf ihre Sanierung. Bis Mai 2022 wird in den Innenräumen gearbeitet und dann können die neuen Mieter in ihr Wohnabenteuer starten.



Einsparpotenzial
ca. 105 Tonnen
CO₂ / Jahr



Montage einer neuen Innenwand in Trockenbauweise



Blick in den neuen Gemeinschaftsbereich im Erdgeschoss



begrünter Balkon zum Wohlfühlen

Neues Freiluftgefühl

Balkonsanierungen abgeschlossen

Insgesamt 52 Balkone wurden an den Gebäuden der Gerhart-Hauptmann-Str. 23-27 sowie der Florian-Geyer-Str. 30-36 überholt. Freuen können sich die Bewohner über moderne Balkongeländer mit Lochblechverkleidung und renovierte Balkonplatten.

Die bestehenden Balkongeländer aus glasfaserverstärkten Wellplatten waren in die Jahre gekommen. Zudem fanden sich Korrosionsschäden an den massiven Betonplatten, die behoben werden mussten. Leider waren die Balkone in der Sanierungsphase nicht nutzbar. Um die Mieter nicht über Gebühr zu strapazieren, fanden die Hauptarbeiten größtenteils im Herbst und Winter statt. Schadhafter Beton und Bewehrungsseisen an den Stirnkanten wurden vorsichtig entfernt und erneuert, die Reprofilierung der Balkonplatten erfolgte mit kunststoffmodifiziertem Spezialbeton.



Farbenspiel der Balkonverkleidungen

Ein optisch ansprechendes Muster entsteht durch die verschiedenfarbigen Brüstungsplatten aus Lochblech und die zart wirkenden Balkongeländerhandläufe aus Edelstahl. Auch die Bodenbeschichtung ist erneuert und die angrenzenden Fassadenflächen freuen sich über einen frischen Anstrich. Die filigranen Blumenkastenhalter aus feuerverzinktem Rundstahl laden die Bewohner zur (sicheren) Begrünung der renovierten Balkone ein.



neues Balkongeländer mit Lochblechverkleidung und Edelstahl-Handlauf

*Innenhof-Ansicht
Gerhart-Hauptmann-
Straße 23-27*





Neues Wohngefühl

Einzug in die Ludwigstr. 31

Im vergangenen Dezember zur Winterausgabe war der Neubau beinahe fertig – Mitte Februar konnten die Bewohner bereits einziehen. Nach zwei Jahren Bauzeit stehen den Mietern 14 Wohneinheiten auf rund 1.075 qm Wohnfläche zur Verfügung. Das KfW-Effizienzhaus 55 ist nach dem NaWoh Siegel gebaut und befindet sich gerade in der Zertifizierungsphase. Mit dem Qualitätssiegel „Nachhaltiger Wohnungsbau“ werden Bauten ausgezeichnet, die einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen pflegen. In die Bewertung fließen ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Kriterien ein.

Balkonansicht im Innenhof



Wohn-/Essbereich mit offener Küche

Der SWG-Neubau bietet einen barrierefreien Zugang zu allen Wohnungen über die Aufzugsanlage und große, offene Wohnungsgrundrisse. Auch die Sanitärräume sind barrierefrei ausgestattet. Bodentiefe Fensterelemente lassen viel Licht und Luft in die hellen Wohn- und Schlafbereiche. Die Technik- und Abstellräume befinden sich teilweise im Erdgeschoss (das Gebäude ist nicht unterkellert), im Hof ist ein zusätzlicher abschließbarer Fahrradabstellraum. Acht überdachte Pkw-Stellplätze stehen den Mietern zur Verfügung. Schlussendlich machen die moderne elektronische Schließanlage und das digitale schwarze Brett das Haus fit für die Zukunft.



**Einsparpotenzial
ca. 40 Tonnen
CO₂ / Jahr**



Badezimmer mit bodengleicher Dusche



1. Bauabschnitt Bellevue vor Fertigstellung

Bald Einzug in die Wilhelm-Kohlhoff-Str. 1-5



Letzte Baumaßnahmen

Bis Ende des Sommers ist die Wilhelm-Kohlhoff-Str. 1-5 einzugsbereit. Ein wichtiger Meilenstein für die Baumaßnahmen im neuen Stadtteil Bellevue! Momentan ist der Innenausbau in vollem Gange: Wände und Decken werden angestrichen, die Bodenbeläge verlegt und in den Bädern sind die Fliesenarbeiten an der Reihe. Auch Außen kann man noch einige Arbeiten wahrnehmen, denn die Klinkerriemchen-Fassade wird fertiggestellt und auf den Flachdächern wächst erstes Grün. In Vorbereitung sind die abschließenden Landschaftsbauarbeiten, damit Spiel- und Aufenthaltsflächen, Grünanlagen und Stellplätze rechtzeitig fertig werden.

Blick in das lichtdurchflutete Treppenhaus



Mieterstrom und Smart Home

Auf dem Dach wird es nicht nur Bepflanzung geben, sondern auch grünen Strom. Das Mieterstrom-Projekt der SWG wird auf die Gebäude der Wilhelm-Kohlhoff-Str. 1-5 ausgeweitet. Das bedeutet, dass sich Mieter auf Wunsch dem Mieterstrom-Tarif SWZuhause der Stadtwerke Schweinfurt anschließen können und grünen Solarstrom vom eigenen Dach beziehen. Die Gebäude sind die ersten der SWG, für die das Mieterstrom-Projekt schon im Neubau mitgeplant wurde. Die technischen Voraussetzungen sind also ideal.

Ebenfalls grüne Auswirkungen hat ein zweites Kooperationsprojekt mit den Stadtwerken Schweinfurt: smarte Heizkörpersteuerung.

Um Einrichtung, Einweisung, Entstörungsdienst und den jährlichen Batterietausch an den Heizungsthermostaten kümmern sich die Stadtwerke Schweinfurt – in den ersten beiden Jahren kostenfrei.

Bezahlbarer Wohnraum

Alle 31 Wohneinheiten im ersten Bauabschnitt wurden als öffentlich geförderter Wohnraum geplant. Sie fallen unter das Wohnungsbauprogramm Einkommensorientierte Förderung (EOF) des Freistaats. Das bedeutet, dass die Mieter einkommensabhängig einen Mietzuschuss erhalten. Die EOF sieht drei unterschiedliche Einkommensstufen vor. Haushalte, die die vorgegebene Einkommensgrenze der Stufe I nicht überschreiten, erhalten die volle Zusatzförderung. Bei Haushalten der Einkommensstufen II und III vermindert sich die Zusatzförderung je Stufe um 1 € je qm Wohnfläche. ➔



Wohnzimmer im Endausbau

Für die Einkommensstufe I ergibt sich in der Wilhelm-Kohlhoff-Str. 1-5 eine Endmiete von 5 €/qm. Infos zu den Einkommensgrenzen gibt es unter https://www.stmas.bayern.de/fibel/sf_s090.php oder direkt bei der SWG. Wer in eine geförderte Mietwohnung einziehen möchte, benötigt zunächst einen Wohnberechtigungsschein. Diesen kann man bei der Stadt Schweinfurt im Bauverwaltungs- und Umweltamt beantragen. Dann wird der Interessentenbogen der SWG ausgefüllt. Ist eine Wohnung gefunden, beantragt der Mieter schließlich den konkreten Mietzuschuss wieder bei der Stadt Schweinfurt.

Beispiele für eine EOF-Berechtigung:

Kaufmännische Angestellte, ledig, ein Kind:

Jahresbruttoeinkommen	41.000 Euro
Einkommensermittlung	28.000 Euro
Einkommensgrenze Stufe II:	30.000 Euro
Wohnberechtigung nach Stufe II: EOF-Mietzuschuss von	3,10 €/m ² /mtl.
Mietbelastung nach Stufe II:	6,00 €/m ² /mtl.
Bewilligungsmiete:	9,10 €/m ² /mtl.

Rentnerhepaar, 1 Person schwerbehindert GdB 50:

Jahresbruttoeinkommen insgesamt	30.000 Euro (Rente)
Einkommensermittlung	16.300 Euro
Einkommensgrenze Stufe I	22.000 Euro
Wohnberechtigung nach Stufe I: EOF-Mietzuschuss von	4,10 €/m ² /mtl.
Mietbelastung nach Stufe I:	5,00 €/m ² /mtl.
Bewilligungsmiete:	9,10 €/m ² /mtl.

Hinweis: Die konkrete Einkommensermittlung und die Entscheidung über die Wohnberechtigung erfolgt durch die Stadt SW – Bauverwaltungs- und Umweltamt. Die hier vorgestellten Beispiele sind ohne Gewähr.



Internet mit Lichtgeschwindigkeit

RegioNet und SWG bauen Glasfaser aus

Die Zukunft der Datenübertragung liegt in der Glasfaser – das bestreitet wohl kaum noch jemand. Die lichtbasierte Übertragung der Glasfaser ermöglicht viel höhere Übertragungsraten.

„Die Zusammenarbeit mit der RegioNet als Telekommunikationsdienstleister vor Ort hat sich für uns bewährt. Gemeinsam können wir besonders gut auf die Bedürfnisse unserer Mieter eingehen und für die lokalen Besonderheiten zugeschnittene Lösungen anbieten“, so Roman Walter, Bereichsleiter der SWSG.

Nach über einem Jahr Home-Office und Home-Schooling mit ruckelnden Videokonferenzen und „Ich kann Sie leider gerade nicht hören“ möchte das plötzlich jeder haben: superschnelles Internet. Während der Datenhunger der Anwendungen und das Nutzerverhalten immer höhere Anforderungen an den Internetanschluss stellen, hinkt die Infrastruktur an vielen Stellen jedoch deutlich hinterher. Dazu kommt: Wo die Glasfaser bis zum Haus verlegt ist, liegt der Engpass oft im Haus selbst. Das Potenzial der Glasfaser kann nur dann voll ausgeschöpft werden, wenn sie bis zur Wohnung verlegt ist.

Nach jeweiliger Aktivierung der Glasfasertechnologie können in immer mehr Wohnungen der SWG nun bereits Datenübertragungsraten von bis zu 1 GBit/s erreicht werden.

Welche Highspeed-Datenübertragungsraten Sie bereits in Ihrem Zuhause nutzen können, lässt sich schnell über den Verfügbarkeitscheck unter www.stadtwerke-sw.de herausfinden.

Die RegioNet bietet eine große Auswahl verschiedener leistungsstarker Internettarife und Produkte wie MainIPTV, HD-TV oder TV-Fremdsprachenpakete die auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Auch Kunden, die nur einen reinen Telefonanschluss nutzen wollen, können diesen von der RegioNet schalten lassen.

Dank der Kooperation der SWG und RegioNet sind bereits seit Ende 2015 die rund 5000 Wohneinheiten der SWG mit Glasfaser ausgestattet.

Panoramablick auf die Baustelle





2. Bauabschnitt Bellevue nimmt Fahrt auf

Rohbauarbeiten in der Edmund-Hornung-Str. 2-6

So langsam sind die Grundzüge der Gebäude zu erahnen: In der Edmund-Hornung-Str. 2-6 wird seit Anfang des Jahres fleißig gegraben, gemauert und betoniert. Keller und Erdgeschoss sind bereits im Rohbau fertiggestellt. Die Arbeiten in den oberen Stockwerken sollen bis zum Ende des Sommers abgeschlossen sein. Dann steht der Rohbau und die Arbeiten im Innenausbau starten. Bis dahin ist aber noch einiges zu tun. Die tragenden Außen- und Innenmauern werden erstellt, die Aufzugsschächte werden verschalt, bewehrt und betoniert.

Der Zeitplan ist straff. Im Sommer 2022 sollen die 31 öffentlich geförderten Wohnungen bezugsfertig sein. Mietinteressenten benötigen einen Wohnberechtigungsschein, denn die Wohnungen sind nach dem Bayerischen Wohnungsbauprogramm im Bereich Einkommensorientierte Förderung (EOF) gefördert. Je nach Einkommensstufe werden dann Mietzuschüsse gewährt.

Wie im ersten Bauabschnitt werden auch die Wohnungen des 2. Bauabschnitts Teil des Mieterstrom-Projekts und der Smart Home-Kooperation der SWG mit den Stadtwerken Schweinfurt.

Schalungsarbeiten im Gebäude



Überblick über die Baustelle



Grüne Wohlfühl-oase zuhause



Lavendel: Vertreibt Motten und Blattläuse. Ein Lavendelbad hilft gegen Erschöpfung.

Balkonbepflanzung und was zu beachten ist

Grün beruhigt, senkt den Puls und macht zuversichtlich. Warum sich also nicht eine eigene kleine Oase auf dem Balkon anlegen? Die Bepflanzung eignet sich auch gut als Sichtschutz und kühlt.

Der **Standort** entscheidet über die Auswahl geeigneter Pflanzen. Auf **sonnigen** Südbalkonen gedeihen die Klassiker: Geranien und Petunien verwöhnen mit üppiger Blütenpracht, sind in der Pflege aber recht aufwändig. Wer es gerne unkompliziert mag, hält sich an Lavendel, Rosmarin oder Wandelröschen. Lecker und gesund wachsen auch Tomaten, Paprika oder Himbeeren zuverlässig auf dem Balkon.

Ein **schattiger** Balkon bedeutet nicht gleich das Aus für alle Blütenpracht. Begonien und Fuchsien blühen gerne im Schatten, Farn und Bambus sorgen für Grün. Für Urban Gardening-Freunde sind hier Mangold (gibt's auch in bunt), Melisse und Petersilie ideal.

Damit es mit dem Nachbarn und dem Vermieter klappt, hier ein paar Zusatztipps:

- Dass einzelne Blüten oder Blätter auf den darunterliegenden Balkon fallen, lässt sich kaum vermeiden. Die Pflanzen sollten jedoch nicht bis zum Nachbarn wuchern und regelmäßig zurückgeschnitten bzw. von verblühten Teilen befreit werden.
- Lieber Milch statt Gießwasser im Kaffee: Beim Gießen bitte aufpassen, dass nicht literweise Wasser vom Balkon tropft. Blumenkästen mit Wasserspeicher eignen sich gut, ansonsten lieber öfter und dafür weniger gießen – das freut auch die Pflanzen.
- Aggressive Rankpflanzen wie Wein oder Efeu können die Fassade beschädigen und sind daher nicht erlaubt.
- Balkonkästen und Pflanztöpfe müssen gut befestigt und absturzsicher sein. Ein herabfallender Balkonkasten kann zur tödlichen Waffe werden. Bitte achtsam sein!



Knete zum Selbermachen

Diese Zutaten für selbst gemachte Knete braucht ihr:

- 20 gehäufte EL Mehl
- 15 TL Salz
- 2 EL Öl
- 250 ml Wasser
- Lebensmittelfarbe (in den Farben eurer Wahl)
- Einweghandschuhe
- Schraubgläser

Nun alles zu einem Teig verkneten

Ist der Teig schön glatt geworden, könnt ihr ihn in ein paar Portionen aufteilen - je nachdem, wie viel Knete in unterschiedlichen Farben ihr machen möchtet. Drückt die einzelnen Knetportionen etwas ein und drückt mit eurem Daumen eine Mulde hinein.

Knete selber machen: So geht's

Siebt das Mehl in eine große Schüssel und gebt dann Salz, Öl und Wasser hinzu. Verknetet alle Zutaten zu einem glatten Teig. Ist die Masse noch zu nass und klebrig, gebt noch etwas mehr Mehl hinzu. Ist die Masse hingegen etwas zu trocken, könnt ihr einfach noch etwas mehr Wasser dazugeben.



Die Knete färben

Zieht euch die Handschuhe an und lasst dann ganz vorsichtig ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe in die Mulden hineintropfen. Je mehr Lebensmittelfarbe ihr an die Knete gebt, desto intensiver wird der Farbton! Verknetet dann die einzelnen Knete-Portionen noch einmal kräftig, damit sich die Lebensmittelfarbe gut in der Knetmasse verteilt. Danach könnt ihr entweder direkt mit der selbstgemachten Knete spielen oder ihr gebt sie in Schraubgläser, damit die Knetmasse möglichst lange schön weich bleibt. Fest verschlossen in den Gläsern, bleibt die Knete etwa acht Wochen lang elastisch.

Quelle: <https://www.geo.de/geolino/basteln/17728-rtkl-nachhaltig-basteln-so-koennt-ihr-knete-selber-machen>



Picknick auf dem Balkon

Diese Zutaten braucht ihr für 4 Personen:

- 600 g Wassermelone
- 200 g Schafskäse
- 50 g Pinienkerne
- 100 g Rucola
- Saft von 2 Limetten frisch gepresst
- 16 Minzblätter
- 4 TL Sommerblütenhonig
- 4 EL Olivenöl
- gemahlener Pfeffer

Wassermelonensalat mit Fetakäse und Pinienkernen

1 Das Fruchtfleisch der Wassermelone in Würfel schneiden. Den Schafskäse abtropfen lassen und ebenfalls in Würfel schneiden. Den Rucola waschen und abtropfen lassen.

2 Für das Dressing die Limette auspressen, die Minzblätter waschen, trockenschütteln und fein schneiden. Dabei 2 Minzblättchen aufheben für die Deko. Den ausgepressten Limettensaft mit Minze und Honig verrühren. Im Anschluss Olivenöl darunter schlagen und mit Pfeffer abschmecken.

3 Nun die Melone mit dem Schafskäse, dem Rucola und dem Dressing vorsichtig vermengen. Das Ganze sollte nun ca. 10 Minuten ziehen.

4 In der Zwischenzeit die Pinienkerne in einer Pfanne anrösten. Zum Schluss den Salat mit gerösteten Pinienkernen und der Minze garnieren.

Guten Appetit!

Leckeres Rosmarin-Pizzabrot

1 Das Mehl in einer Schüssel mit Salz und Zucker vermischen. Die Hefe darüber bröckeln und mit 2 EL Öl und ca. 200 ml lauwarmem Wasser zu einem glatten Teig verkneten. Abgedeckt ca. 30 Minuten gehen lassen.

2 Ein Backblech mit Backpapier belegen. Den Teig zu einem dicken, ovalen Fladen auswellen und auf das Blech legen. Weitere ca. 15 Minuten gehen lassen. Den Ofen auf 220° C Ober-/Unterhitze vorheizen.

3 Mit den Fingerspitzen Mulden in den Teig drücken und mit dem übrigen Öl bepinseln. Mit dem Rosmarin und etwas Salz bestreuen, die Olivenringe in den Teig drücken und

im Ofen ca. 25 Minuten goldbraun backen. Aus dem Ofen nehmen und abgekühlt servieren. Fertig!

Diese Zutaten braucht ihr:

- 400 g Mehl
- 1 Prise Meersalz
- 1 Handvoll schwarze Oliven (in Ringe geschnitten)
- ½ TL Zucker
- ½ Hefewürfel (21 g)
- 4 EL Olivenöl
- abgezupfte Blätter von 2 Rosmarinzweigen



Rätseln zur Entspannung

Sumpfpflanze	Goldminenanteil	Gastronomen-ehepaar	Bewohner von Laos	US-Militär-sender (Abk.)	Spaltwerkzeug	UNO-Soldat	Heilbehandlung	Lobrede	Langarmaffe	letzter König Libyens † 1983	linkisch
freier Über-schlag	kurz für: heran			Kosten-voranschlag		Ver-fasser			Sieger	engl. Fürwort: es	
			äußere Gestalt	Südsee-insel-staat (engl.)			krüm-men, biegen	franzö-sische Käseart			
Vorname Zolas † 1902	stark abfallend				Zeichen-stift	schon					
			Blüten-saft	Zweig des Wein-stocks			hohe Spiel-karte			altgriechische Grab-säulen	
Dusche	Ärmel-schnitt	Staat in Südwest-afrika	Vorname von Koperni-kus				kleiner Junge (Kose-wort)	ehem. österr. Währung (Abk.)			
				ältester Sohn Noahs (A.T.)		seitliche Körper-partie	Rufname des Trainers Vogts				
Altertum				eh. japan. Formel 1-Pilot (Takuma)	mada-gassischer Halbaffe				nicht normal		
			absolute Temperatur-skala	chemisches Element			Schiff in Gefahr	Arktis-vogel			
Ackergerät		Radio-frequenz				aus-schließ-lich	Firmen-zeichen				
Lebens-abend				stabiles Bauholz	ein Balte			franzö-sische Ver-einigung		Vorname der Valente	
		geistern	Kredit-würdig-keit					ein Getränk (Kw.)	ausgest. Riesen-lauf-vogel		
Feuerland-indianer	Konfekt	Symbol-figur Schwedens			englisch: eins		Arbeits-kleidung	südame-rikanisches Haustier			
Seh-öffnung im Auge					geliebte des Zeus	zweiter Flug-zeug-führer					
			stark hügelig	Ober-grenze				italie-nisch: weiß	Abk.: am Ende	zu einem früheren Zeit-punkt	
eine Misch-farbe	Kreuzes-inschrift	Beweis-stück				weit ent-fert von allem, fernab	Riesen-schlange				
innig mögen				beweglicher Maschi-nenteil	Futteral			orienta-lische Rohr-flöte			
		gepflegt, ordent-lich	Fast-nacht						US-Schau-spieler (Warren)		
Roman-figur von Twain		Börsen-aufgeld		privater TV-Sender (Abk.)		Ritter der Artus-runde	dt. Kurien-kardinal † 1968				
ein Sommer-café				Vorname der Sängerin Kayser	Wald-baum-fruit					niedere Wasser-pflanze	
Teil schotti-scher Namen	griechi-sche Unheils-göttin	schlimm		arabi-scher Wüsten-brunnen	Pariser U-Bahn (Kw.)		westl. Welt-macht (Abk.)	englischer Männer-name			
		Initialen Spiel-bergs	Deck-schicht			Ziffern-kennung (engl.)	nützlich (lat.)				
Jahres-sieger beim Sport	Fels-brocken				dt. Parla-ments-gebäude						
				Greif-organ			Western-schau-spieler † (John)				

Wir sind für Sie da

SWG Servicecenter

Telefonische und persönliche Sprechzeiten

Mo–Mi 08.00 – 16.30 Uhr

Do 08.00 – 17.00 Uhr

Fr 08.00 – 12.00 Uhr

Telefon 09721-7260

Vermietungsteam

Persönliche Sprechzeiten*

Mo 08.00 – 12.30 Uhr

Do 13.00 – 17.00 Uhr

Sie können gerne jederzeit individuelle Termine vereinbaren.

Heike Krämer

Telefon: 09721/726-135 | Fax: 09721/726-4-135

E-Mail: heike.kraemer@swg-sw.de

Daniel Seufert

Telefon: 09721/726-353 | Fax: 09721/726-4-353

E-Mail: daniel.seufert@swg-sw.de

Marco Gube

Telefon: 09721/726-136 | Fax: 09721/726-4-136

E-Mail: marco.gube@swg-sw.de

Ramona Merkt

Telefon: 09721/726-134 | Fax: 09721/726-4-134

E-Mail: ramona.merkt@swg-sw.de

**Coronabedingt kann es zu Einschränkungen kommen – aktuelle Informationen hierzu werden über unsere Homepage oder Tageszeitung mitgeteilt.*

Unsere kostenfreie
Notdienstnummer

SWG-Notdienst (24h)

0800 0726777



Sie finden unsere Wohnungsangebote auch auf:

WWW.IMMOWELT.DE,

WWW.IMMONET.DE und auf

WWW.SWG-SCHWEINFURT.DE



IMPRESSUM

Ausgabe Juli 2021, Auflage: 6.500,
V. i. S. d. P.: Ralf Egner

Herausgeber: Geschäftsleitung der SWG
Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt
Klingenbrunnstraße 13, 97422 Schweinfurt
Telefon: 09721/726-0, Telefax: 09721/726-111
www.swg-schweinfurt.de

Geschäftsführer: Alexander Förster

Texte: Stefanie Schwertberger

Redaktion: Sabrina Schmittknecht

Fotos: SWG, Gerryland AG, RegioNet,
iStock VioletaStoimenova, iStock robynmac,
iStock Mizina, Pexels Janine Meuche,

Pexels Julia M Cameron, Pexels Olya Kobruseva

Gestaltung: REUTER x BOBETH

Produktion: CO₂-neutraler Druck,
gedruckt in der Region